

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	45877
			DK5 DK5-GK	7222 7224
			DK5 - Name	Oortkaten
Handlungsbedarf	Ja		Biotop-Nr. alt	4 6
Bearbeitung	MIL	Kopie	Kartierung	14.07.1997
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	2953,5885
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	<input type="checkbox"/> kein gesetzl. Schutz	<input type="checkbox"/> kein gesetzlich geschütztes Biotop	<input type="checkbox"/> Schutz nur teilweise	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
----------------------------	---	---	---	--

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	4	Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
– Ökolog. Funktion	4	Isolierter Lebensraum, keine oder nur geringe Bedeutung für Nachbarflächen
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Das am östlichen Rand der Grundkarte in einem Flurzwickel gelegen Feldgehölz hat im Vergleich zur Vorkartierung von 1988 keine wesentlichen Veränderungen erfahren, es setzt sich in die angrenzende Grundkarte 7424 fort. Das Gehölz besteht vorwiegend aus Pappeln, die mit Erlen unterpflanzt worden sind. Am Rand stehen vereinzelt Silberweiden. Die Krautschicht ist von Eutrophierungszeigern geprägt, da große Mengen an pflanzlichen Abfällen in das Gehölz eingebracht werden. Daher dominieren hier Brennessel und mittlerweile (in der Kartierung von 1988 noch nicht vorhanden) Echtes Springkraut. Weiterhin finden sich v.a. Knäuelgras und Kriech-Hahnenfuß. Nicht mehr aufgefunden werden konnten Stumpfbblätteriger Ampfer, Froschlöffel, Sumpf-Schachtelhalm und Flatter-Binse. Im Anschluß an das Feldgehölz findet sich ein Schilfröhricht (7224/35). Bei dem Feldgehölz handelt es sich also wahrscheinlich um eine Aufforstung auf einer ebensolchen Schilfsenke.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGF	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)		
3	-	schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten) (-)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich vom Ochsenwerder Landscheideweg, am östlichen Rand der Grundkarte			
Nachbarnutzung/en	Landwirtschaft (Äcker)			
Rechtswert (X)	573911	Hochwert (Y)	5923268	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Ochsenwerder (608)	Gemarkung	Ochsenwerder (611)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG				
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				

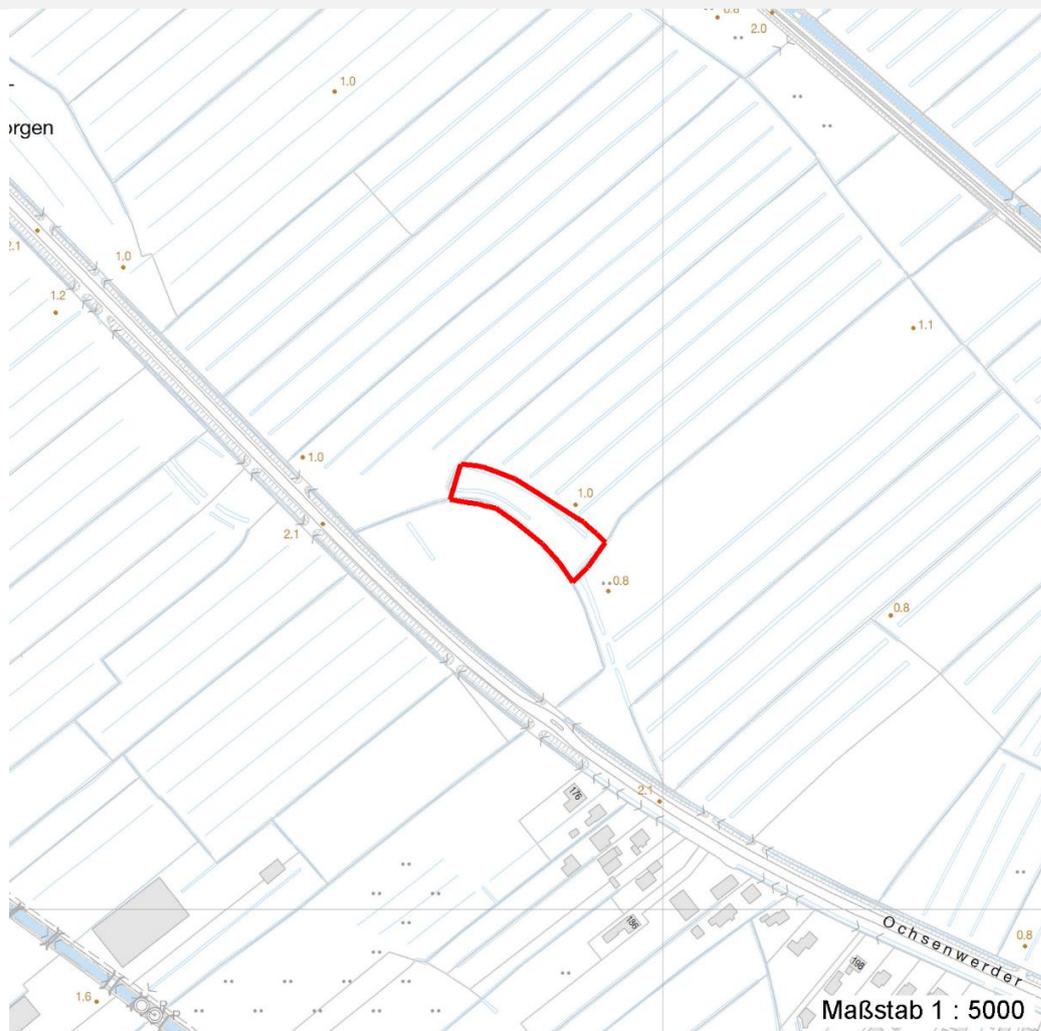
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	45877	
		DK5 DK5-GK	7222	7224
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Oortkaten	
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	4	6
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	14.07.1997	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2953,5885	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
45877	45876	7222	260	31.08.2005	N	7424	90

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Durch die Ablagerung von Pflanzenabfällen kommt es zu einer starken Eutrophierung, auf die der feuchte Standort sehr empfindlich anspricht. Die Folgen sind eine Massenvermehrung der Eutrophierungszeiger Brennessel und Echtes Springkraut sowie die hierdurch bedingte biotische Verarmung der standortgerechten Vegetation. Eutrophierung

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	45877
		DK5 DK5-GK	7222 7224
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Oortkaten
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	4 6
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	14.07.1997
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	2953,5885
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte Maßnahmen	Entwässerung Standortpotential Die massive Ablagerung von Pflanzenabfällen muß an einem solchen Standort unbedingt unterbunden werden. Denkbar wäre die Entwicklung zu einem Erlenbruch, indem die Ansiedlung einer standortgerechten Feuchtvegetation gefördert wird. ENTWICKLUNG FOERDERN ZU Erlenbruch ENTW.ZU STANDORTGERECHTER FEUCHT-BZW.UFERVEGETATION FOERDERN Vermeidung von Eutrophierung
Größe Breite	25.00 m

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)	Biotoptyp	HGF
- Zusatz	schlechte Ausprägung (strukturarm, gestört, fragmenthaft, arm an typischen Arten) (-)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	Standort: Der Flurzwinkel stellt wahrscheinlich eine alte Flutmulde dar, so daß der Standort recht feucht ist.	FFH-LRT Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Ausrichtung	FL - flach, keine Exposition
Belichtung	5 - halbschattig
Luft	keine Besonderheiten
Zusätze - Btyp	2 - schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 20 - 50 cm
	se - eutroph, nährstoffbelastet
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	95 %
1. Baumschicht	85 %
1. Krautschicht	75 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	45877	
			DK5 DK5-GK	7222	7224
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Oortkaten	
Bearbeitung	MIL	Kopie	Biotop-Nr. alt	4	6
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	14.07.1997	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	2953,5885	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	5,2
Boden	Feuchte	feucht	7,2
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffreich	7,5
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,3
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		K1													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		B1													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		K1													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		K1													
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	w		K1									V		3		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		K1													
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		K1													
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		K1													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		K1													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w		K1													
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	h		K1										V			
Phragmites australis (Schilf)	7	w		K1													
Plantago major (Breit-Wegerich)	7	w		K1													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		K1													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		K1													
Populus nigra (Schwarz-Pappel)	7	d		B1								X		2	3	3	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		K1													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		K1													
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		B1													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		B1													
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		K1													
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		K1													
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		K1													
Taraxacum sect. Ruderalia (Artengruppe Gemeiner Löwenzahn)	7	w		K1										D			
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	d		K1													
Anzahl Rote Liste Arten														4	1	1	1
Anzahl Arten														25			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland